

Wortgottesdienst für Heiligabend / Weihnachten

Mit Gesprächsimpulsen zu den einzelnen Abschnitten des Evangeliums. Diese Impulse könne sie auch weggelassen werden.

Mit dieser Vorlage können Sie eine weihnachtliche Feier zuhause gestalten. Suchen Sie sich für die Feier einen Ort, an dem Sie sich wohlfühlen und der Sie in weihnachtliche Stimmung versetzt. Vielleicht zünden Sie die Kerzen am Adventskranz an, legen ein Kreuz oder eine Bibel auf den Tisch. An mehreren Stellen finden Sie Liedvorschläge. Sie können nach persönlichen Vorlieben und Möglichkeiten das für Sie passende Lied auswählen. Wenn Sie nicht selber singen, dann lesen Sie den Text des Liedes oder hören es sich z.B. auf Youtube an.



Bild: Winfried Hollmann
In: Pfarrbriefservice.de

Eröffnung und Einleitung in die Feier

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied

- Macht hoch die Tür (GL 218,1+2)
- Stern über Bethlehem (GL 261,1)

Schön, dass wir zusammen sind. In den letzten Tagen und Wochen war viel los. Wir haben versucht, uns auf diesen Abend vorzubereiten und alles so zu bereiten, dass wir heute ein schönes Fest feiern können. Manches ist uns gelungen, anderes ging schief. Bevor wir gleich die Weihnachtsgeschichte hören, nehmen wir uns zwei Minuten, um in Stille Gott das zu sagen, was uns gerade beschäftigt. Gibt es etwas, das mich belastet? Worauf freue ich mich?

Gebet

Wir kommen zu dir Gott, in dieser Nacht.
Mit unseren Wünschen und unserer Sehnsucht
nach Liebe und Geborgenheit.
Wir kommen zu dir, Gott, in dieser Nacht,
weil wir uns nach dir sehen, nach deinem Licht der Liebe.
Wir kommen zu dir, Gott, weil wir deine Botschaft brauchen,
weil wir dich brauchen, um leben zu können.
Lass uns ruhig werden,
die Anstrengungen und Anspannungen ablegen,
und lass uns deine Nähe spüren, in dieser Heiligen Nacht.
Amen

Weihnachtsevangelium Teil I (Lk 2,1-5)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Gesprächsimpulse

- Was mag Josef auf dem Weg überlegt haben? Welche Sorgen hat sich Maria möglicherweise gemacht? Was haben Maria und Josef wohl miteinander auf dem Weg gesprochen?
- Wie haben wir uns auf Weihnachten vorbereitet? Was haben wir auf diesem Weg erlebt und gedacht?

Weihnachtsevangelium Teil II (Lk 2,6-8)

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Gesprächsimpulse

- Was verbinde ich mit diesem Kind?
- Was erwarte ich mir von diesem Gott, der unter uns Menschen ist?

Lied

- Stern über Bethlehem (GL 261,2)
- Es ist ein Ros entsprungen (GL 243)
- Ich steh an deiner Krippe hier (GL 256,1+2)

Weihnachtsevangelium Teil III (Lk 2,8-14)

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Gesprächsimpulse

- Was haben die Hirten wohl zuerst gedacht?
- Wann hatte ich in den letzten Tagen das Gefühl, dass ein Licht für mich aufleuchtet?
- Hat mir schon Mal jemand etwas gesagt, das mir die Angst oder Furcht genommen hat und/oder große Freude bereitet hat?

Weihnachtsevangelium Teil IV (Lk 2,15-18)

Die Hirten und Schafe werden vor dem Stall aufgestellt. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Gesprächsimpuls: Die Hirten eilten zur Krippe und begannen zu erzählen. Was haben sie wohl erzählt?

Lied

- Stern über Bethlehem, (GL 261,4)
- O du fröhliche (GL 238)

Stille und Ihre ganz persönliche Predigt

Welches Wort, welcher Satz des Evangelium ist für Sie am heutigen Abend wichtig, trifft Sie gerade heute? Wenn Sie mögen, dann tauschen Sie sich aus – in der FeiERGemeinschaft oder schreiben Sie eine Nachricht an jemanden, dem Sie gern ihre Gedanken mitteilen möchten. Sie können Ihre Gedanken auch in einem Brief an sich selbst schreiben, den Sie zur Krippe legen

Fürbitten

Beten wir für Menschen, deren Leben durch Angst oder Furcht getrübt ist.
Menschen, die auf Rettung hoffen.

Wer will kann einen Namen oder eine Bitte aussprechen

....

....

....

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.
Er lasse sein Licht der Weihnacht leuchten über uns und unserer Welt.
Er schenke unseren Herzen Frieden.
So segne und behüte uns der dreieinige Gott:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Stille Nacht

Abschluss

Schöne Momente im Leben sollten nicht aufhören. Die Hirten nehmen die Erfahrung mit in ihr Leben hinein und erzählen allen davon.

Weihnachtsevangelium Teil V (Lk 2,19-20)

*María aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.
Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles,
was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.*

Am Ende der Feier können Sie Verwandte, Bekannte und Freunde anrufen
oder eine Nachricht schicken und ihnen auf diesem Weg frohe Weihnachten
wünschen.